

In Kürze

SPIEZ
Professor auf Besuch

Am 3. Mai wird der Medienprofessor Vincent Wyss in Spiez im Hotel Eden den Schlusspunkt des ersten Semesters der Akademie der Generationen setzen. In seinem Vortrag wird Wyss erklären, wie die Medienlogik der Wirklichkeitsinszenierung zu sogenannten Medienopfern führen kann. *pd*

Der Eintrittspreis von 20 Franken inklusive Pausengetränk kann an der Abendkasse bezahlt werden. Eine Voranmeldung ist erwünscht per E-Mail an info@akademie-generationen-beo.ch oder Telefon Nummer 033 655 99 00.

Wir gratulieren

REUTIGEN/LATTERBACH
Trudy Aegerter 95-jährig



Heute Mittwoch kann Trudy Aegerter im Pflegeheim Latterbach-Hof ihren 95. Geburtstag feiern. Die fröhliche

Reutigerin lebt dort seit diesem Frühling. «Ich bin jetzt voll auf den Rollator angewiesen, und meine Sehkraft hat leider auch empfindlich nachgelassen», erklärt die Seniorin. Sie wolle allerdings nicht klagen und genieße, was jeder Tag bringe. Wir gratulieren der Jubilarin ganz herzlich und wünschen ihr fürs neue Lebensjahr alles Gute. *prf*

Neuorganisation in der Spiezer Agenda 21



Der Vorstand mit den drei Wiedergewählten (v.l.): Markus Wenger, Fritz Glüci und Helmut Kaiser sowie Präsident Andreas Jaun, Sandra Jungen, Sandra Weber, Kassier Daniel Haltner und der zurückgetretene Klaus Aegerter.

Verena Holzer

SPIEZ Aufgrund verschiedener Veränderungen im Vorstand war eine Neuorganisation der Aufgabenteilung der Spiezer Agenda 21 nötig. Geblieden sind das Engagement für Nachhaltigkeit und die Vernetzung mit anderen Organisationen.

Vor einem Jahr hat Andreas Jaun, nach dem Rücktritt von Verena Kaurert, das Präsidium der Spiezer Agenda 21 übernommen. In seinem ersten Jahresbericht hielt er fest, dass die Spiezer Agenda 21 von der Spiez Marketing AG (Smag) als «Hüterin der Nachhaltigkeit» verstanden wird. Wichtige Schritte der Zusammenarbeit mit der Smag seien im Rahmen der Standortbestimmung mit deren Leiter Stefan Seger gemacht worden.

Nun gelte es, die Aufgabenbestimmungen in Zukunft Schritt für Schritt auszubauen, liess Jaun die 13 Anwesenden wissen.

Im Sinn der Nachhaltigkeit

Mit vielen interessanten Aktivitäten hat sich die Spiezer Agenda 21 im vergangenen Jahr wiederum für die Nachhaltigkeit eingesetzt. Im Zentrum stand das Dorfhus als attraktiver Begegnungsort für Einheimische und Auswärtige, das insgesamt 558 Nutzungen verbuchen konnte. Wie das zuständige Vorstandsmitglied, Sandra Jungen, orientierte, war unter anderem der Inter+Nationale Frauentreff im Dorfhus sehr erfolgreich. Die Exkursion auf die Elsigenalp, mit Einführung in die Käseproduktion sowie diejenige in den Naturpark Diemtigtal stiessen auf

grosses Interesse. Für eine Klasse aus dem Schulhaus Hofachern wurde am Tag der Artenvielfalt ein Ausflug in die Auenlandschaft Augand organisiert, wo die Kinder verschiedene Tierarten entdecken und bestimmen konnten. Auch in diesem Jahr will sich der Verein mit einem vielfältigen Programm zugunsten nachhaltiger Entwicklung in Spiez einsetzen.

Aegerter trat zurück

Einstimmig wählte die Versammlung die Vorstandsmitglieder Markus Wenger, Fritz Glüci und Helmut Kaiser wieder. Einer der Pioniere der Spiezer Agenda 21 war Klaus Aegerter. Er habe sich mit viel Tatkraft und Geduld für die Nachhaltigkeit eingesetzt und sie auch selber gelebt, würdigte Helmut Kaiser das enorme

Engagement des zurücktretenden Gründungsmitgliedes. Kassier Daniel Haltner orientierte die Versammlung über das positive Rechnungsergebnis. Der Verein verbucht, bei einem Aufwand von 6309 Franken und Rückstellungen von 1500 Franken, einen Ertragsüberschuss von 6645 Franken. Das Dorfhus erwirtschaftete, bei Einnahmen von 41701 Franken, einen Gewinn von 263 Franken. Haltner erläuterte auch ein paar Optionen, wie sich der Verein in Zukunft intensiver einsetzen könnte. Im zweiten Teil des Abends gab Vizedirektor des Bundesamtes für Verkehr, Pieter Zeilstra Einblicke in die vielfältigen Aufgaben des Bundesamtes in Bezug auf Nachhaltigkeit. *Verena Holzer*

www.spiezeragenda21.ch

Ländler begeisterten

HONDRICH Der vergangene Musikantenhöck stiess auf Zuspruch des Publikums. Es war bereits die achte derartige Veranstaltung.

Die Ländlermusik soll wieder populärer und dem Publikum zugänglich gemacht werden, die Kameradschaft und Gemütlichkeit gepflegt sowie zusammen gespielt und einen gemütlichen Abend verbracht werden: Dies sind die Ziele, die der Musikantenhöck verfolgt. Bereits zum achten Mal ist am vergangenen Samstag dieser Anlass von Organisator Karl Biedermann im Restaurant Bärgsunne in Hondrich über die Bühne gegangen. Der Höck wurde von Turi Prisi mit Sohn Adrian eröffnet. Auch Hansruedi Fuhrer, Claudine Reusser, Kobi Brunner am Klavier und der Organisator am Bass begeisterten mit ihren Vorträgen die Anwesenden.

Nächster Höck im Oktober

Das Handorgelduo Robi Wittwer/Turi Lienhard und Kobi Brunner am Klavier ernteten im Anschluss ausgiebigen Applaus. Hans Isler (Klarinette) und Turi Prisi (Akkordeon), mit Klavier und Bass begleitet von verschiedenen Musikanten, sorgten für lustige Musik in allen Variationen.

Für liebliche Schwyzerörgelmusik sorgten die Musikfreunde Elsbeth und Otto Kalt aus dem Baselbiet, verstärkt von Hansruedi Fuhrer. Auch neue Schwyzerörgelkompositionen von Hansruedi Fuhrer wurden mit Claudine Reusser vorgetragen und ernteten grossen Applaus. Der nächste Höck wird im Oktober 2013 stattfinden. *pd*



Volkswagen jetzt wieder zu Volkspreisen.

Jeder soll sich einen Volkswagen leisten können. Deshalb haben wir die Listenpreise gesenkt. Das bedeutet: Ab sofort gibt es auch Ihr Traumauto zum Traumpreis. Wie wenig es tatsächlich kostet, sehen Sie auf www.volkspreise.ch oder direkt bei uns. Wir freuen uns auf Sie!



Das Auto.

AMAG RETAIL Thun
Gwattstrasse 22-28
3604 Thun
Tel. 033 334 00 00
www.thun.amag.ch

Vertriebspartner
Garage Wenger AG
Wychelstrasse 32, 3800 Interlaken
Tel. 033 826 12 12
www.garagewenger.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Einheit: Civil Shooting Club Sand

Es werden folgende Schiessübungen mit Kampfmunition durchgeführt:

Tag	Zeit	Schiessplatz/ Stellungsraum
Sa. 27.04.	0800-1700	
Sa. 08.06.	0800-1700	
Sa. 06.07.	0800-1700	
Sa. 31.08.	0800-1700	
Sa. 26.10.	0800-1700	

Eingesetzte Waffen: **Inf-Waffen**
Art und Mw Schiessen: **0m/M**
Scheitelhöhe: **0m/M**

Warnung
Für Einzelheiten wird auf die in den Gemeinden und um das gefährdete Gebiet angeschlagenen Schiessanzeigen verwiesen.

Blindgänger

Nie berühren

Markieren

Melden

Anfragen betreffend Schiessen:
bis Schiesstag Telefon 033 228 31 87
ab Schiesstag Truppenauskunftsstelle
Telefon 079 540 23 05
Regionale Auskunftsstelle
Telefon 031 324 25 25

Ort und Datum: Bern, 10. April 2013

SCHIESSANZEIGE

Gefährdeter Raum
(Stellungsraum – Zielgebiet – gesperrte Strassen)

Raum Färelberg Nr. 1303.100
LK 1:50 000, Blatt 263

Legende

- Schiessplatzgrenze
- Schiessverbotszone
- Gefährdete Zone
- Zielgebiet
- Sicherheitsgrenze Sprang D
- Allgemeine Schiessrichtung

Reproduziert mit Bewilligung des Bundesamtes für Landestopographie

Das Kommando: Koord Absch 13